

3. Kustreise nach New York zu Judy Chicagos Kunstwerk THE DINNER PARTY und nach San Diego zu Niki de Saint Phalles letztem Werk „QUEEN CALIFIAS MAGICAL CIRCLE“ 28. Okt. bis 7. Nov. 2010

Das FRAUEN-GEDENK-LABYRINTH und das Kunstwerk THE DINNER PARTY stehen in innerem Zusammenhang. Beide Werke wurden geschaffen, um an bedeutende Frauen der Geschichte zu erinnern. Auf Initiative von Dagmar v. Garnier und Annemarie Gesse hatten sich von Okt. 1984 bis Mai 1987 hunderte von Frauen in den deutschsprachigen Ländern dafür eingesetzt, dass das amerikanische Kunstwerk THE DINNER PARTY in Deutschland ausgestellt wird. Im Mai und Juni 1987 war es in der Frankfurter Kunsthalle Schirn zu erleben. Diese Ausstellung erreichte von allen Ausstellungen der Schirn zum damaligen Zeitpunkt die höchste BesucherInnen-Zahl.

Landauf, landab hatten Frauen Lichtbilder-Vorträge gehalten, um dieses faszinierende Werk bei uns bekannt zu machen. THE DINNER PARTY ist von 400 Frauen und einigen Männern in einem Prozess von 5 Jahren (1975-1979) mit höchstem Einsatz und höchster Akribie geschaffen worden. Es handelt sich um einen Saal-füllenden gleichseitigen dreieckigen Gastmahlstisch (Seitenlänge 16 Meter), der symbolisch auf jeder Seite für 13 Frauen der Geschichte individuell und kunstvoll gedeckt ist und an dem in goldenen Buchstaben nochmals 999 Frauen aller Zeiten und Kulturen benannt sind. Die Namensauswahl erfolgte nach einem 2-jährigen Forschungsprozess von 20 Expertinnen zur Geschichte der Frauen. Das Werk ist in den Techniken der Porzellanherstellung, der Porzellanmalerei und der Handarbeitstechniken aller Jahrhunderte gefertigt worden. Alle Formgebungen stammen von der Künstlerin Judy Chicago.

Dieses Werk ist immer sehr kontrovers diskutiert worden. In Europa wurde es 1984 in Edinburgh, 1985 in London und 1987 in Frankfurt ausgestellt. Auf Initiative von Dagmar v. Garnier fand am 7. Juni 1986 in der Alten Oper in Frankfurt das „Fest der 1000 Frauen“ statt, bei dem die Teilnehmerinnen sich einen historischen Namen der DINNER PARTY gewählt und zu dieser Frau geforscht hatten und dann ihr Wissen im Rahmen eines groß angelegten Festes miteinander teilten.

Im Jahr 2000 gab es auf Einladung von Dagmar v. Garnier in der Alten Oper ein ähnliches Geschichts-Event, das „Fest der 2000 Frauen“, bei dem die Teilnehmerinnen eine historische Frau ihrer eigenen Wahl vorstellten. Um dieses Wissen lebendig zu halten, wurde für jede dieser geehrten Frauen eine Steinplatte in Gold graviert. 1000 dieser Steinplatten sind in der Form eines großen, 30 Meter im Durchmesser fassenden Labyrinthes auf dem Opernplatz in Frankfurt ausgelegt worden, der Beginn des FRAUEN-GEDENK-LABYRINTHs – eine Wanderausstellung.

Für das amerikanische Kunstwerk THE DINNER PARTY gab es jahrelange Anstrengungen, eine permanente Ausstellungsmöglichkeit zu finden. Seit dem Frühjahr 2007 ist das Werk nun im Museum of Art in Brooklyn, New York, in einem faszinierenden Ambiente zu erleben. Siehe Internet unter Judy Chicago.

Niki de Saint Phalles letztes Kunstwerk „Queen Califias Magical Circle“ (36 Metern Durchmesser, steht in einem Park in Escondido bei San Diego. Es zeigt Figuren zur Geschichte Californiens, die ursprünglich in Labyrinth-Form angeordnet werden sollten, in der Mitte die legendäre schwarze Amazonen-Königin Califia, die Namensgeberin von Californien. Der Zugang zu diesem Werk führt durch labyrinth-artige Wege, zu denen es in einer Erklärung heißt: Dieses Tor „zeigt an, dass Du die Schwelle zur magischen Welt überschreitest – die Welt Deiner Vergangenheit, Deiner Wurzeln, Deines Reiches, Deiner unbewussten Träume“.

Bei der 2. Reise 2009 hatte Niki de Saint Phalles engster Mitarbeiter, Lech Juretko, der alle großen Werke ihrer letzten Jahre ausgeführt hatte, unserer Reisegruppe eine bewegende Einführung in ihr Werk gegeben. Er und andere enge Freunde von ihr werden sich bei der Reise 2010 zu Gesprächen mit der Gruppe treffen.

Dagmar v. Garnier lädt ein, beide erwähnten Kunstwerke zu besuchen:

28. Okt. bis 1. Nov. 2010 New York und 1. Nov. bis 6. Nov. 2010 San Diego, wo Niki de Saint Phalle in La Jolla, dem schönsten Stadtteil, ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Wir wohnen in einem großzügigen Hotel mit Blick aufs Meer und Palmen und Robben am Strand und werden insgesamt 8 Werke von ihr rund um San Diego erleben.

Rufen Sie an, wenn Sie an der Reise interessiert sind 069 / 61 25 78.

Die Kosten betragen rund 1559,- Euro Flug, Unterkunft mit Fr. und alle Transfers.

Etwa im Juni / Juli 2010 wird den Interessierten ein ausführlicher Brief mit den kulturellen Zusatz-Angeboten zugeschickt.